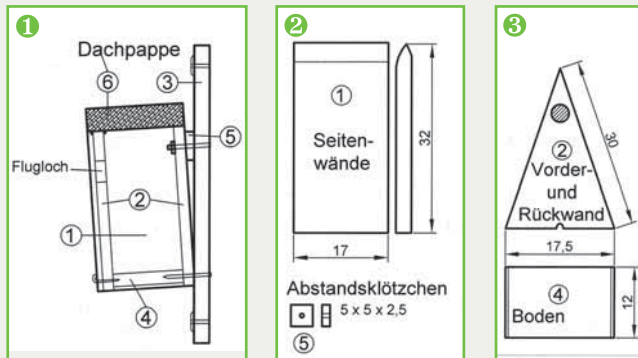


Werden Sie Bauherr! Tipps & Tricks für die richtige Nisthilfe

Der Fluglochdurchmesser bestimmt den möglichen Bewohner. Kleine Meisen wie Blaumeise: 28mm, Feldsperling: 30 mm, Kohlmeise, Haussperling und Trauerschnäpper: 32mm, Star brauchen einen größeren Kasten mit 45 mm Fluglochdurchmesser.

Dreieckshöhle



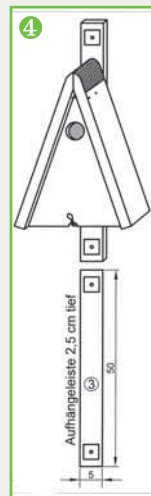
Fluglochdurchmesser:
28 mm für Blau- und Tannenmeisen
34 mm für Kohlmeise, Kleiber, Trauerschnäpper, Feldsperling
46 mm für Wendehals, Star
45 mm hoch und 30 mm breit für Gartenrotschwanz
Brettstärke: 2 cm

Bau der Dreieckshöhle

Zunächst erfolgt der Zuschnitt der Teile 1-6 entsprechend der angegebenen Maße in Zentimeter bei Verwendung von 2 cm starkem Fichtenholz. Die Seitenteile 1 werden an der späteren Dachseite auf 30 Grad abgeschragt.

Der Zusammenbau erfolgt beginnend mit der Rückseite, auf diese werden die Seitenteile aufgeschraubt, nachfolgend der Boden eingesetzt und verschraubt. Die Vorderwand 2 wird in die entstandene Öffnung eingesetzt – oben durch einen Nagel oder Schraube gegen ein Eindringen gesichert, aber nicht festgeschraubt.

In den Boden wird ein Schraubhaken eingesetzt, der künftig das Öffnen und damit eine Reinigung ermöglicht. Abschließend wird mit einem Dachpappenstreifen der Vogelkasten an der oberen Nahtstelle abgedichtet und die Aufhängeleiste mit den Abstandsklötzchen (Schräglage wegen Feuchtigkeit) montiert. Natürlich kann der Kasten auch an Ösen aufgehängt werden.



Ihr Kontakt zum Tierschutz

Wenn Sie Fragen zum Vogelschutz haben, zögern Sie nicht und melden Sie sich in einer unserer Geschäftsstellen. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

aktion tier – menschen für tiere e.V.
Bürgermeister-Haide-Str. 38
D-86473 Ziemetshausen
Tel.: 08284 99 86-0
Fax: 08284 99 86-20
aktiontier@aktiontier.org

Geschäftsstelle München
Herzogstraße 84
80796 München
Tel.: 089 32 66 98 10
Fax: 089 32 66 98 12
muenchen@aktiontier.org

Geschäftsstelle Berlin
Kaiserdamm 97
14057 Berlin
Tel.: 030 30 10 38 31
Fax: 030 30 10 38 34
berlin@aktiontier.org

Pressestelle Berlin
Kaiserdamm 97
14057 Berlin
Tel.: 030 30 10 38 33
Fax: 030 30 10 38 34
info@aktiontier-pressestelle.org

aktion tier-Kooperationspartner

Telefon-Hotline (14 Ct./ Min. aus dem deutschen Festnetz)

0 18 05 84 37 44

www.aktiontier.org

Herausgeber:
Redaktion:

aktion tier – menschen für tiere e.V.
© moventis GmbH

Gestaltung:

© Bolz
Titel: Wilfried M.

Druckerei:

Möller Druck und Verlag GmbH
13469 Berlin

Stand:

Januar 2008



aktion tier klärt auf +++ aktion tier klärt auf +++ aktion tier klär

Viele heimische Vogelarten wie beispielsweise Sperlinge, Meisen, Starre oder Mauersegler nutzen insbesondere während der Brutzeit Höhlen in Bäumen, in Felsen oder Gebäuden. In unserer Kulturlandschaft finden sich solche Unterschlüpfen immer seltener. Einformige Wälder, großflächige Landwirtschaften, aber auch unsere eigenen Ziergärten und sanierte Häuser bieten kaum Versteck- und Brutmöglichkeiten.



Bachstelzen im Nest

Der Bau und die Anbringung von künstlichen Niststätten kann diesen Mangel teilweise verringern. Vor allem die Größe und Gestaltung des Einflugbereiches bestimmt dabei, welche Arten den angebotenen künstlichen Brutraum nutzen können – einige Arten wie der Haussperling sind da sehr flexibel, andere brauchen genau definierte Bedingungen.

Grundsätzlich gilt: jeder dichte Nistraum mit Innenmaßen von ca. 10 x 10 x 10 cm ist als Brutplatz für kleinere Singvogelarten geeignet, egal ob Röhre, Dreieckkasten oder „Normalform“. Wichtig ist lediglich die Größe des Einfluglochs. Nistkästen für spezielle Arten sind in der Fachliteratur beschrieben und Hinweise dazu sind auf Nachfrage bei uns erhältlich.

re: Dreilochnisthöhle für Blau-
meisen und andere kleine Meisen



Vogelfütterung: ja oder nein?

Beerensträucher, Brachland und naturnahe Hausgärten mit samen-tragenden Stauden sowie Obstgärten mit liegenbleibendem Fallobst sind die natürlichen, jedoch inzwischen selten gewordenen Nahrungsquellen für unsere Vogelwelt im Winter. Handelsübliches Vogelfutter, vom Menschen ausgelegt, kann vor allem bei länger anhaltender Schneedecke einigen Arten helfen. Außerdem ist die an den Futterplätzen mögliche direkte Tierbeobachtung ein Erlebnis für Kinder und Erwachsene. Verschiedene Vogelarten aus nächster Nähe beobachten zu können, ist gerade in der Stadt ein eher seltenes Vergnügen.



oben: In diesem Garten
finden Vögel Lebensraum
links: Feuerdorn ist eine
gute Nahrungsquelle für
Vögel

Wann und wie füttern?

Bitte füttern Sie niemals während der Brutzeit von April bis August! Jungvögel brauchen für eine gesunde Entwicklung Insekten, also eiweißreiches Futter. Im Herbst kann man mit geringen Mengen die Fütterung beginnen, welche jedoch erst bei geschlossener Schneedecke oder bei Dauerfrost dauerhaft erfolgen sollte.

Was füttern?

Unterschiedliche Vogelarten haben unterschiedliche Ansprüche. Deshalb ist eine gesunde Mischung aus Körnern (z.B. Getreide und Sonnenblumen) und Früchten (Äpfel) erforderlich. Besonders energiereich und von allen Arten gerne genommen werden Nüsse (Spezialtipp: zerkleinerte Walnüsse aus dem eigenen Garten). Niemals gesalzenes, gezuckertes oder anders gewürztes Futter verwenden!

Gesunde Mischung für alle Vogelarten



Kohlmeise

Tipps zum Aufhängen und zur Pflege von Niststätten

Nistkästen möglichst so aufhängen, dass Regen und Wind in der Regel nicht in die Öffnung gelangen können, dazu ist eine Süd-Ost-Ausrichtung des Einfluglochs am besten geeignet.

Tipps zum Bau von Nisthilfen

Am Besten geeignet für den Bau von Nisthilfen ist sägeraues Fichtenholz in einer Stärke von ca. 20 mm. Auch wasserfest verleimtes Sperrholz kann verwendet werden (Bitte darauf achten, dass dieses nicht unter Verwendung von Tropenholz hergestellt wurde). Allerdings sollte Sperrholz im Innenbereich aufgeraut werden, damit die Jungvögel die Öffnung erreichen können.



Verschiedenste Nistkästen



Dreiecks-Meisen-Höhle

- ▶ Beim Zusammenbau bitte Schrauben verwenden – Kästen, die nur von Nägeln zusammengehalten werden, halten nicht lange.
- ▶ Imprägnieren kann man den Rohholzkasten am besten mit Leinöl, das ist ökologisch unbedenklich und biologisch abbaubar.
- ▶ Zur besseren Lüftung und Trocknung wird die Bodenplatte mit einigen kleinen, ca. 6mm großen, Löchern versehen.